

Bitterfeld-Wolfener Amtsblatt



Bitterfeld-
Wolfen



Bobbau



Brehna



Friedersdorf



Glebitzsch



Mühlbeck



Petersroda



Roitzsch

Kooperationsvereinbarung unterzeichnet

Am 08.09.2008 wurde am Verwaltungssitz des Ortsteiles Wolfen eine Kooperationsvereinbarung zur Erstellung eines Marketingkonzeptes für die Stadt Bitterfeld-Wolfen unterzeichnet.

Zwischen der Stadt Bitterfeld-Wolfen, der MIDEWA Mitteldeutsche Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH und der Universität Leipzig wurde hierfür eine dreiseitige Vereinbarung geschlossen.

Die Kooperationsvereinbarung verfolgt das Ziel, ein Marketingkonzept auf der Grundlage wissenschaftlicher Untersuchungen zu er-

arbeitet, um auf dieser Basis weitere Projekte für den anschließenden Umsetzungsprozess in der Stadt Bitterfeld-Wolfen zu entwickeln und in der Realisierung wissenschaftlich zu begleiten.

Durch den Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Marketing an der Uni-

versität Leipzig, wird die konzeptionelle Erarbeitung in Form der Projektleitung durch Prof. Dr. Helge Löbler gewährleistet.

Besonders dankbar ist die Stadt in diesem Zusammenhang für die Unterstützung der Firma MIDEWA bei der Projektinitiierung und -realisierung. Die Basis für die Projektarbeit besteht in einer zu entwickelnden Marketingkonzeption, die spätestens im Februar 2009 fertiggestellt werden soll.

Die Erstellung des Marketingkonzeptes gliedert sich dabei in zwei zentrale Untersuchungsphasen: die Grundlagenanalyse- und die Konzeptionsphase.

Die ermittelten Grundlagen werden im Anschluss konzeptionell aufbereitet, um danach praktische Empfehlungen und konkrete Gestaltungsmuster, aber auch Entscheidungsgrundlagen für die Stadtverwaltung und gegebenenfalls für den Stadtrat zu erhalten.

Es ist vorgesehen, nach der Erstellung der Marketingkonzeption die Kooperation ab März 2009 fortzusetzen. Näheres hierzu ist zwischen den Partnern nach Vorlage der Marketingkonzeption zu beraten und abzustimmen.



Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung

arbeiten, um auf dieser Basis weitere Projekte für den anschließenden Umsetzungsprozess in der Stadt Bitterfeld-Wolfen zu entwickeln und in der Realisierung wissenschaftlich zu begleiten.

Durch den Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Marketing an der Uni-



Bitterfeld-Wolfen

Wir haben den Bogen raus.

Amtsblatt, herausgegeben durch die Stadt Bitterfeld-Wolfen und die Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Bitterfeld-Wolfen

Postfach 12 51
06755 Bitterfeld-Wolfen
Telefon: 0 34 94/6 62 05
Fax: 0 34 94/6 61 66
E-Mail:
presse@bitterfeld-wolfen.de
Internet:
www.bitterfeld-wolfen.de

Ausgabe Nr. 17

September 2008
2. Jahrgang
Erschienen am 19.09.08

Aus dem Inhalt:

- Verwaltungsgemeinschaft Bitterfeld-Wolfen Seite 13-14
- Stadt Bitterfeld-Wolfen, Seite 2-12
- Bobbau, Seite 15
- Brehna, Seite 15
- Mühlbeck, Seite 16
- Petersroda, Seite 16

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Die Oberbürgermeisterin

Redaktion:

Ute Fronck
Annett Vogel

Satz und Layout:

Ingo Frank

Druck:

Verlag + Druck
Linus Wittich KG

Anzeigenannahme:

Verlag + Druck
Linus Wittich KG
Kohlstraße 11
04509 Delitzsch
Telefon: 03 42 02 / 6 25 98
Fax: 03 42 02 / 5 13 03

Buntes Treiben zum 12. Tiergehefest in Reuden

Auch in diesem Jahr wurde traditionsgemäß in Reuden das Tiergehefest gefeiert. Zahlreiche Aktionen waren geplant und so kamen natürlich viele Gäste aus der näheren Umgebung. Vornehmlich der Kinder wegen kamen die Gäste, denn eine willkommene Abwechslung ist die kleine grüne Oase, die auch einer ganzen Menge Tieren ein Zuhause bietet, allemal. Neben den Tagesaktionen konnte erstmalig ein Feuerwerk als Krönung des Festes bestaunt werden und das kam neben dem Fackelumzug und dem obligatorischen Lagerfeuer sehr gut bei den Besuchern an. Wer Lust hatte, der gab pro Ballschuss 50 Cent und konnte seine Schusskraft messen lassen. Dabei kamen insgesamt 60 Euro als Spende für das Reudener Tiergehege zusammen.



Allen Tierpaten ein herzlicher Dank. Das Foto zeigt nur vier der insgesamt sieben Paten.

Weiterhin spendeten der *Veranstaltungsservice Gebrüder Schöbe*, der *Schaustellerbetrieb Frank Steinmetz*, die *Eisperle aus dem OT Wolfen*, *Hartis Räucherei*, die *Sportgaststätte „Am Luisium“ aus Dessau*, die *Vereinigte Postversicherung* und die *Sängerin Daniele Sommer* insgesamt 470 Euro.

Dafür möchte sich die Stadt herzlich bedanken. Natürlich wurden auch in diesem Jahr die Patenbriefe an die Tierpaten (siehe Übersicht) übergeben. Beim alljährlich stattfindenden Preisskatturnier um den Pokal der Oberbürgermeisterin siegte Henry Reissbach aus Köthen vor Wolfgang Brehme und Bernd Baldrok (beide aus Dessau).

Ein Besuch im Reudener Tiergehege lohnt sich auch, wenn nicht gefeiert wird. Die Stadt Bitterfeld-Wolfen freut sich über weitere Spenden und Tierpatenschaften, damit dieses Kleinod am Rande der Stadt auch für den Heimat- und Sachkundeunterricht lohnendes Ausflugsziel bleibt.

Tierpaten:

- * Mitteldeutsche Zeitung für das Hirschkalb „Sina“
- * MABA GmbH für das Pferd „Primus“
- * Koch Konfektionierungen für den „Esel Biggy“
- * Florian Grimm-Beyrichen für das Hirschkalb „Jojo“
- * Lothar Zimmermann für das Maultier „Felix“
- * Klaus-Peter-Sperling für zwei Meerschweinchen
- * Petra Wust für das Hirschkalb „Flecki“

III. Anti-Gewalt-Tag: „Bitterfeld-Wolfen zeigt Gesicht“

Am 06.09.2008 fand auf dem Festplatz in Wolfen-Nord der III. Anti-Gewalt-Tag: „Bitterfeld-Wolfen zeigt Gesicht“ statt. Die Stadt Bitterfeld-Wolfen und die „Initiative gegen Gewalt“, die gemeinsam diesen Tag organisierten, hatten eine Menge für die Besucher vorbereitet. So gab es viel zu sehen, wie z. B. die Technikshow der Freiwilligen Feuerwehr Wolfen-Nord und der Bundespolizei. Natürlich durfte auch der kulturelle Teil dieser Veranstaltung nicht fehlen. So präsentierten sich auf dem Showtruck Künstler und Talente aus der Region. Anlässlich dieser Veranstaltung wurde durch die Stadt Bitterfeld-Wolfen ein Plakatwettbewerb ins Leben gerufen. Es beteiligten sich zahlreiche Schulen mit ins-

gesamt 41 Arbeiten. Die drei Gewinnerplakate erschienen auf dem offiziellen Werbeplakat für den Anti-Gewalt-Tag. Nicht nur die Kultur stand im Vordergrund. Viele Akteure, wie die Bundespolizei, die hiesige Polizei, der Weisse Ring und auch die „Initiative gegen Gewalt“ boten Informationen zum Thema Gewaltprävention. Es fand eine Podiumsdiskussion mit Vertretern aus Politik, der Oberbürgermeisterin Frau Wust, Vertretern der Jugend sowie der „Initiative gegen Gewalt“ statt. Als Ehrengast konnte der Innenstaatssekretär Herr Erben begrüßt werden. Neben dem reichhaltigen Informationsangebot und dem Showprogramm gab es natürlich auch noch etwas zu gewinnen. So konnte man

neben Kleinpreisen auch Hauptpreise gewinnen. Unter anderem ein Wochenende mit einem Sportwagen, gesponsert vom Autohaus Pfuhl Bitterfeld, und ein Fahrrad, gesponsert von Fahrrad Brühle Wolfen-Nord. Die Stadt Bitterfeld-Wolfen und die „Initiative gegen Gewalt“ möchten sich noch einmal bei allen Spon-

soren (Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld, Stadtwerke Wolfen, Midewa, BZGA, WBG Wolfen, Innenstadtverein Bitterfeld, Haspel Mobilfunkshop Wolfen) und Helfern bedanken. Alle Initiatoren dieser Veranstaltung sind sich einig, dass dieser Tag zur Tradition der Stadt Bitterfeld-Wolfen werden sollte. Pressestelle



Auch die jüngsten Bürgerinnen und Bürger beteiligten sich an der Veranstaltung.

Kita „Holzweißiger Bergmännchen“ feierte ihr 40-jähriges Bestehen

Jubel und Trubel herrschte am 5. September 2008 in der Kita „Bergmännchen“ der Ortschaft

Holzweißig, denn die Einrichtung beging ihr 40. Jahresbestehen. Inmitten einer gemüt-

lichen Runde sowie mit Spiel, Spaß und vielen Leckereien feierten die Erzieher und Kinder gemeinsam mit den Eltern dieses Ereignis.

Unter den vielen Gratulanten befanden sich auch die Oberbürgermeisterin Frau Petra Wust sowie die Ortsbürgermeisterin Frau Brunhilde Geyer, die allerhand Überraschungen mitbrachten. Selbst die ehemaligen Betreuerinnen der Kita ließen es sich nicht nehmen, der Leiterin Frau Christine Bergt persönlich ihre Glückwünsche auszusprechen. Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang allen

Sponsoren, Eltern, Großeltern und Helfern, die mit ihrer Unterstützung zum guten Gelingen des Festes beigetragen haben. Die im Jahre 1968 als Betriebskindergarten des ehemaligen Braunkohlekomplexes gegründete Kindertagesstätte, zu der 1993 der Krippenbereich sowie 2001 der Schulhort hinzukam, beherbergt derzeit 134 Kinder im Alter von einem bis vierzehn Jahren. Inmitten von viel Grün wurden hier über die Jahre nicht nur optimale Bedingungen für eine Betreuung geschaffen, es lädt auch ein großer Spielplatz zum Herumtollen ein.
Pressestelle



Sommerferien in der Anhaltschule, Ortsteil Bitterfeld

Nach einem anstrengenden Schuljahr haben die Schüler sich diese Auszeit mehr als verdient.

Das Hortteam versucht auch für die Kinder, die nicht verreisen, abwechslungsreiche und interessante Ferientage im Hort zu gestalten. Jeden Tag war etwas los. Der Ausflug ins Landsberger Felsenbad war bei Temperaturen von ca. 35 °C ein Hochgenuss. Wasserrutsche und Sprungturm standen bei den Kids an erster Stelle und alle waren sich einig, da müssen wir unbedingt wieder hin. Wir unternahmen auch eine Wanderung zur SECURITAS Feuerwehr. Hier durfte jedes der Kinder den Strahl des Feuerwehrschauches durch einen Joystick dirigieren. Dabei konnte jeder erleben, wie viel Kraft Wasser hat. In der Kat-Leitstelle durften wir bestaunen, wo alle Fäden des Katastrophenschut-

zes zusammenlaufen. Für dieses tolle Erlebnis möchten wir uns bei der SECURITAS Sicherheitsdienste GmbH bedanken.

Im Spielehaus Arche-Noah konnten sich die Kinder nach Herzenslust auf Hüpfburgen, Klettergerüsten, auf dem Trampolin oder auf den Rutschen austoben.

Den krönenden Abschluss bildete die Fahrt zum Airport Halle/Leipzig mit Flughafenführung.

Die Kids durchquerten einen Sicherheitscheck und wir konnten aus nächster Nähe sehen, wie die großen „Vögel“ für den Flug vorbereitet werden, starten und landen. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns recht herzlich beim Busunternehmen Geißler Reisen aus Eilenburg für den tollen Service bedanken.

Hort Anhaltschule

Neue Spielgeräte im Kinder Eltern Zentrum „Farbklecks“, Ortsteil Wolfen

Am 12.08.2008 war es endlich so weit. Die neuen Spielgeräte Reifenschaukel, Wackelbalken und Stehwippe konnten eingeweiht werden. Möglich war die Anschaffung durch Fördermittel des Landes Sachsen-Anhalt. Die Kinder können dadurch ihre Bewegungserfahrungen im Aussenengelände erweitern. An der Umgestaltung des Geländes waren Kinder und Eltern durch einen gemeinsamen Arbeitseinsatz aktiv beteiligt.



J. Lamm

BWA 17-08 vom 19.09.08

Applaus spornt an

Ein Jahr lang haben wir, die Mitglieder der „Schulbühne 91“ des Europagymnasiums „Walther Rathenau“ Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld, an dem Stück „Der eingebildete Kranke“ von Molière gearbeitet – die Komödie ausgewählt, den Text bearbeitet, gelernt, geprobt, verworfen, neu probiert, das Bühnenbild gestaltet und vieles mehr.



25 jetzige und ehemalige Schüler – inzwischen Studenten oder Berufsschüler – bilden das Ensemble. 1991 ist die „Schulbühne 91“ ins Leben gerufen worden. Und seitdem entdecken immer wieder neue Schüler ihre Liebe zum Spiel und zum Theater. In diesem Jahr haben wir uns einem der aktuellsten deutschen innenpolitischen Themen gewidmet, der Gesundheitsreform. „Bei den Preisen kann es sich ja bald keiner mehr leisten, krank zu sein!“ – das wusste Molière bereits im 17. Jahrhundert ...

Obwohl die Sommerferien schon begonnen hatten, fand am 11. Juli die Premiere statt. Ein voller Saal und viele Beifallsbekundungen im Nachhinein zeigten, dass die Mühen sich gelohnt hatten.

Die „Schulbühne 91“ möchte auf diesem Wege allen danken, die uns unterstützen, egal ob Eltern, Publikum oder Schulleitung. Anerkennende Worte und Staunen über schauspielerische Leistungen unserer Schüler sind Motivation für alle.

Frau Lorenz, Frau Willnat

Projekt „Segeln macht Schule - für Toleranz gegen Gewalt“



Jeder interessierte Jugendliche kann ab 15. September 2008 an der Goitzsche, Marina, seinen Segelgrundschein (erster Lehrgang) absolvieren. Die Kosten betragen 95,00 Euro inkl. Schulungsheft und Prüfung. Der Lehrgang ist viermal, jeweils drei Stunden, inkl. Prüfung. Nähere Informationen erteilt Herr Helbig vom Schulclub des Heinrich-Heine-Gymnasiums im OT Wolfen, Tel. 03494/37850. Der Schulclub am Heinrich-Heine-Gymnasium bedankt sich recht herzlich für die großzügige Förderung bei allen Sponsoren.

Goitzschemarketing

Die Steuerungsgruppe „Goitzschemarketing“ unter Leitung der Stadt Bitterfeld-Wolfen wurde zum Ende des Jahres 2007 gegründet und tagte am 28.08.2008 bereits zum 7. Mal. Diese Arbeitsgruppe besteht aus Akteuren, die sich schon in der Vergangenheit für die Entwicklung der Goitzsche eingesetzt haben. Die Vermarktung ist Ziel aller Mitglieder. Im Mai dieses Jahres wurde im Rahmen einer Projektstudie der enge Kontakt zur Hochschule Anhalt, FB Design hergestellt, um ein professionelles Außenmarketing voranzutreiben. Es war erstaunlich, in welcher kurzer Zeit die unterschiedlichsten Visionen von Außenstehenden zum Thema Goitzsche erarbeitet wurden. Um diese Visionen umzusetzen, bedarf es finanzieller Mittel, die im Rahmen eines Fördermittelantrages über den TV Anhalt-Wittenberg beim Land Sachsen-Anhalt derzeit beantragt werden. Im Ergebnis dessen soll eine einheitliche Image-Broschüre den Touristen als Wegweiser dienen. Des Weiteren hat die Stadt Bitterfeld-Wolfen mit dem Tourismusverein „Leipziger Neuseenland“ eine Vereinbarung geschlossen, dass Werbung für die Goitzsche auch länderübergreifend auf dem Geländemodell „Grüner Ring Leipzig“ erfolgen soll. Das Modell kann ab Oktober 2008 im Hauptbahnhof Leipzig besichtigt werden. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeitsgruppe besteht in der einheitlichen Koordinierung aller Veranstaltungen an der Goitzsche sowie in der gemeinsamen Teilnahme an überregionalen Messen - so beispielsweise vom 04.-05.10.2008 auf der Gewerbefachausstellung in Zerbst, vom 19.-23.10.2008 auf der Touristik & Caravanning in Leipzig, und für 2009 ist die Teilnahme auf der Beach & Boat Leipzig geplant. Ein abgeschlossenes Projekt der Steuerungsgruppe ist die Planung einheitlicher Informationstafeln an der Goitzsche, die im September aufgestellt werden. Den Tafeln kann der Tourist entnehmen, wo er sich befindet und was er von diesem Punkt aus unternehmen kann. Ab Mitte September ist in der Stadt- und Tourismusinformation eine kostenlose Übersichtskarte mit den wichtigsten Sehenswürdigkeiten und Serviceleistungen mit dem Titel „Rund um die Goitzsche“ erhältlich. Zukünftig möchte sich die Arbeitsgruppe auch für eine Belebung des Bitterfelder Hafens einsetzen. Dazu soll die im Rahmen des Hafenfestes aufgestellte Wasserbühne über die ganze Saison genutzt werden.

SB Tourismus

Evangelischer Kirchenkreis Wittenberg, Kinder- u. Jugendtreff Lutherhaus, OT Bitterfeld, Binnengärtenstraße 16, 06749 Bitterfeld- Wolfen

Veranstaltungen des Kinder- und Jugendtreffs

Öffnungszeiten

Kindertreff: Montag-Freitag: 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Jugendtreff: Montag-Donnerstag: 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Freitag: 14.00 Uhr bis 22.00 Uhr

14-tägig am Sonntag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Ansprechpartner: Ramona Schölzel, Daniela Skodzik

Tel.: 03493/22709

Fax: 03493/922972

E-Mail: kinderundjugendtreff-btf@web.de

- Angebote: Billards, Tischtennis, Darts, Kreativangebote, Medientreff (Computerecke), Projekte, Feriengestaltung

- Donnerstag ab 15.00 Uhr: Probe der Tanzgruppe „Regenbogen-Kids“ (Es werden immer neue Tanztalente gesucht).

- Dienstag ab 16.00 Uhr: Probe des Kindermusicals „Max und Moritz“. **Für alle interessierten Kinder und Jugendliche: es werden noch Sänger und Schauspieler gesucht.**

Termine:

6.10.-10.10. Basteln herbstlicher Fensterbilder und Blumenstecker

8.10. Marmelade - selbst gekocht - selbst gekostet

13.10. Wir backen Muffins für unseren Ausflug in den Zoo nach Leipzig

14.10. Fahrt in den Zoo nach Leipzig, Teilnehmerbeitrag 10,00 € (begrenzte Teilnehmerzahl)

16.10. herbstliche Schnitzeljagd

25.10. Generalprobe des Musicals „Max und Moritz“ mit Clubübernachtung

26.10. Aufführung des Musicals im Saal des Lutherhauses, ca. 15.00 Uhr, Eintritt frei

29.10. Backen von Reformationsbrötchen

30.10. Aufführung des Musicals „Max und Moritz“ in der Pestalozzischule



KULTUR- UND TAGUNGSZENTRUM

Städtisches Kulturhaus, OT Wolfen
 Puschkinstraße 3, 06766 Bitterfeld-Wolfen
 Tel.: 0 34 94/66-255 oder 66-251
 Fax: 0 34 94/66-277
 E-Mail: kulturhaus@bitterfeld-wolfen.de
 Homepage: www.kulturhaus-wolfen.de

Theaterkasse
 Öffnungszeiten
 Montag geschlossen
 Dienstag 10.00-18.00 Uhr
 Mittwoch 10.00-16.00 Uhr
 Donnerstag 10.00-18.00 Uhr
 Freitag: 10.00-16.00 Uhr
 sowie eine Stunde vor Beginn
 der jeweiligen Veranstaltung
 Telefon: 0 34 94/66-266

Stadtbibliothek:
 Tel.: 0 34 94/66-271 oder 66-272

Veranstaltungsvorschau September/Oktober 2008

Donnerstag, 25.09.2008, 19.30 Uhr
 (Uhrzeit geändert!!!)

Großer Saal
 „Lions-Benefizkonzert“
 mit dem Wehrbereichsmusikkorps III aus
 Erfurt
 Eintritt: 17,00 €

Freitag, 26.09.2008, 20.00 Uhr

Saal 063
 „Ex und Hopp“ – Zwei Bierkutscher laden
 ab. **Kabarettabend** mit Michael Frowin
 und Martin Maier-Bode
 Eintritt: 12,00 €

Donnerstag, 02.10.2008, 19.00 Uhr

Saal 063
 „Bürgerball“
 Traditionelle Tanzveranstaltung der Stadt
 Bitterfeld-Wolfen
 Eintritt: 18,00 €

Samstag, 04.10.2008, 13.00-18.00 Uhr und

Sonntag, 05.10.2008, 10.00-17.00 Uhr
 Wandelhalle
 „Reptilia – Orchidea“
 Ausstellung von 15 Riesenschlangenarten,
 14 Arten von Nattern, 8 Arten Echsen und
 Schildkröten, 25 Arten Vogelspinnen und
 mindestens 10 Gattungen der schönsten
 Fensterbank-Orchideen

Freitag, 10.10.2008, 17.00 Uhr

Foyer
 Ausstellungseröffnung
 „Unsere Sicht zur großen Stadt“
 des „Malen und Zeichnen“ e.V.
 Ausstellung vom 10.10.-21.11.08

Samstag, 11.10.2008, 10.00-16.00 Uhr

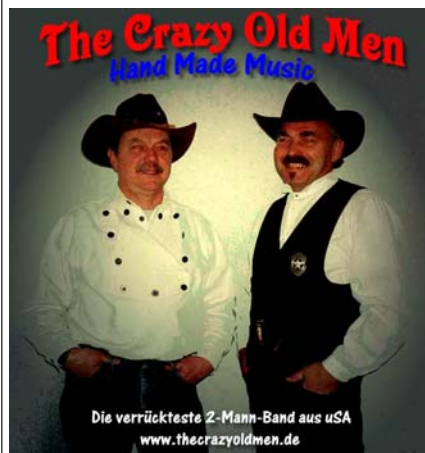
Saal 063
 „11. Wophila“ und Tag der Briefmarke,
 organisiert vom Briefmarkensammlerverein
 Wolfen e.V.

Sonntag, 12.10.2008, 10.00 Uhr

Kleiner Saal
 „Der kleine Häwelmann“
 Sonntagsmärchen

Bürgerball der Stadt Bitterfeld-Wolfen

am 02.10.2008, 19.00 Uhr



Auch in diesem Jahr findet am Vor-
 abend des „Tages der deutschen Ein-
 heit“, am 02.10.08, 19.00 Uhr im

Städtischen Kulturhaus der bereits
 zur Tradition gewordene „Bürgerball“
 statt.

Dieser soll vor allem zum geselligen
 Miteinander der Bürgerinnen und
 Bürger beitragen. Für die musikali-
 sche Unterhaltung sorgt die Band
 „The Crazy Old Men“ und das wei-
 tere Programm wird durch den Ac-
 tion-Painting-Künstler Jo Herz und
 das Wolfener-Ballett-Ensemble ge-
 staltet. Jeder kann bereits jetzt eine
 Kartenreservierung (18,- €pro Kar-
 te inkl. Büfett) tätigen.

Unter der Telefonnummer
03494/66266 können Sie Ihre
 Kartenbestellung abgeben.



Rudy Giovannini – „Der Caruso der Berge“

**am 25.10.2008, 17.00 Uhr im Städti-
 schen Kulturhaus**

*Ein Konzert der Extraklasse - großarti-
 ger Gesang und viel Humor mit dem
 Grand-Prix-Sieger der Volksmusik*

Rudy Giovannini hat seine Wurzeln im
 sonnigen Bergland Südtirol und deshalb
 wird er „der Caruso der Berge“ ge-
 nannt. Gesungen hat er schon immer,
 als Kind im Kirchenchor, in einer
 Jugendband, dann als Tenor auf der
 Opernbühne. Seine Gesangsausbildung
 erhielt er am Konservatorium von Vero-
 na und bei Maestro Arrigo Pola in
 Modena, bei dem schon Luciano
 Pavarotti seine Stimme perfektionierte.
 „Big Luciano“ war es auch, der ihn er-
 mutigte, den Weg in die volkstümliche
 Musik einzuschlagen. Von ihm stammt
 der berühmte Satz, den Rudy oft zitiert:



„Es gibt keine Musik erster oder zwei-
 ter Klasse, es gibt nur schöne oder
 schlechte Musik, und was du machen
 willst, ist schöne Musik.“

Konzert in Zörbig

Die **Deutsch-italienische Freundschaft** steht im Mittelpunkt des Mauritiusfestes am Sonntag, dem 21.09.2008 um 17.00 Uhr in der St. Mauritiuskirche Zörbig. In der Reihe der **Zörbiger Sommerkonzerte** sind Helen van Almsick (Sopran) und Prof. Dorothea Ohly-Visarius (Alt und Flautino) die Solistinnen in mehreren Kantaten von Georg Philipp Telemann (1681-1767) und Antonio Vivaldi (1678-1741). Neben dem Concerto polonois G-Dur von Georg Philipp Telemann erklingt außerdem das Concerto C-Dur für Flautino und Streicher von Antonio Vivaldi. Der Eintritt ist frei.

AWO Greppin, Schrebergartenstr. 10, Ortsteil Greppin

Veranstaltungsplan für Oktober 2008

01.10., 14.00 Uhr	Spielenachmittag
02.10., 14.00 Uhr	Spielenachmittag
07.10., 14.00 Uhr	Seniorenspport
08.10., 14.00 Uhr	Spielenachmittag
14.10., 14.00 Uhr	Seniorenspport
15.10., 14.00 Uhr	Spielenachmittag
21.10., 14.00 Uhr	Seniorenspport
22.10., 14.00 Uhr	Spielenachmittag
23.10., 14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
28.10., 14.00 Uhr	Seniorenspport
29.10., 12.30 Uhr	Mittagessen im Club
30.10., ab 16.00 Uhr	Kegeln in Greppin

Multivisionsshow „Bezauberndes Schweden“

Eine Reise mit traumhaften Bildern und wunderschöner Filmmusik erleben die Besucher demnächst im Ortsteil Wolfen. Schweden ist das Sehnsuchtsland vieler Deutscher und gehört seit Jahren zu den 10 beliebtesten Urlaubsländern. Der Fotojournalist Roland Kock zeigt die Schönheit des Nordens auf einer Großbildleinwand. Über viele Monate war er mit der Kamera unterwegs, um die vielfältigen

Attraktionen des Landes zu fotografieren. In seiner neuen Multivisionsshow gibt es zusätzlich viele wertvolle Reisetipps aus erster Hand. Das **Leinwandlerlebnis** „Bezauberndes Schweden“ wird am

**Freitag, dem 14.11.08
um 19.30 Uhr im
Städtischen
Kulturhaus**

präsentiert.



Fuhneau wird wieder belebt



Der Vereinsvorsitzende des Bürgervereins PRO WOLFEN e.V., Herr André Krillwitz und der Geschäftsbereichsleiter Haupt- und Sozialverwaltung der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Herr Joachim Teichmann, unterschrieben am 29.08.08 einen Nutzungsvertrag, in dem die Wiederbelebung des Gebietes rund um die Freilichtbühne in der Fuhneau vereinbart wurde. Zunächst müssen die Toilettenanlagen saniert und Elektroarbeiten durchgeführt werden. Die Wasseranschlüsse wurden bereits installiert. Die Entschlammung und Entrümpelung des ehemaligen Gondelteiches ist ebenso Bestandteil des Sanierungskonzeptes wie die vollständige Erneuerung der Stauanlage des Gewässers. Es ist beabsichtigt, mit drei Veranstaltungen im Jahr das Gebiet rund um die Freilichtbühne in der Fuhneau wieder mit Leben zu erfüllen.

Pressestelle

Kleidersammlung DRK Ortsverein Wolfen e.V.

Am 20.09.2008 findet wieder unsere Kleidersammlung statt. Das Ergebnis der Aktion ermöglicht uns die gestellten Aufgaben in der Kinder- und Seniorenarbeit sowie der Kleiderkammer erfüllen zu können. Durch unsere Mitglieder werden Handzettel in den Haushalten verteilt, Plakate angebracht und Altkleidersäcke in den Apotheken und Geschäften ausgelegt. Am Tag der Sammlung werden durch viele Ehrenamtliche die Säcke eingesammelt. Möglich ist dies auch durch Firmen, welche uns Autos zur Verfügung stellen. Wie immer bei den Sammlungen des DRK Ortsvereins sind die Fahrzeuge mit den Plakaten des DRK gekennzeichnet und jeder Sammler trägt eine Warnweste mit der Aufschrift **DRK Ortsverein Wolfen e.V.**

Leider wird das Ergebnis dieser umfangreichen ehrenamtlichen Arbeit dadurch beeinträchtigt, dass sich gewerbliche Sammler an der für das DRK bereitgestellter Kleidung und Wäsche persönlich bereichern. Um diesen dubiosen Sammlern das Handwerk zulegen, bitten wir deshalb alle Bürger, welche unsere Aktion unterstützen, die Säcke deutlich als Eigentum des Roten Kreuzes kenntlich zu machen und wachsam zu sein, wer sammelt. Die unbefugte Entnahme des Sammelgutes durch Dritte ist Diebstahl. Nur durch konkrete Hinweise können wir dann strafrechtliche Schritte einleiten. Hinweise unter Telefon 03494 20010.

Wir danken bereits jetzt allen Bürgern, die unsere Aktion unterstützen.

Henkel, Geschäftsführerin

II. Bernsteinkolloquium im Ortsteil Bitterfeld vom 25.-27.09.2008

Nur Wenige, die heute von der Höhe des Pegelturms oder vom „Bitterfelder Bogen“ aus ihren Blick über den gefluteten Tagebau Goitsche, dem heutigen „Bernsteinsee“, und die angrenzende Stadt Bitterfeld-Wolfen schweifen lassen, werden dabei wirklich eine Assoziation zu Bernstein haben; und doch sind die „Tränen der Heliaden“ aus der Region Bitterfeld bereits seit dem 17. Jahrhundert bekannt. Mit dem I. Bitterfelder Bernsteinkolloquium im Jahre 2004 wurde ein Überblick zur Entstehung und Ausbildung sowie zur industriellen Gewinnung und Verarbeitung des Bitterfelder Bernsteins gegeben. Im Focus des II. Bernsteinkolloquiums stehen vergleichende Untersuchungen und Betrachtungen zur Ausbildung und Ent-



stehung des Bitterfelder und des Baltischen Bernsteins. Sie sind herzlich eingeladen in die heutige Industrie- und Hafenstadt Bitterfeld am „Bernsteinsee“, unter dessen Oberfläche noch heute einige Tonnen von tertiären Bernsteinen schlummern. Das wissenschaftliche Kolloquium bietet für Sie einen öffentlichen Abendvortrag **am 25. September 2009 um 19.00 Uhr in der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld, Ortsteil Bitterfeld, Lindenstraße 27 an.**

zu dem alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen sind. Herr Dr. Ulf Erichson, Direktor des Deutschen Bernsteinsmuseums Ribnitz-Damgarten wird zum Thema „Baltischer

Bernstein - Exponate zu seiner Natur-, Kunst- und Kulturgeschichte im Deutschen Bernsteinmuseum Ribnitz Damgarten sprechen. Übrigens wird an diesem Abend ein hochwertiger Wand-Kalender „Bitterfelder Bernstein 2009“ präsentiert, herausgegeben von den Freunden und Förderer des Bitterfelder Kreismuseums e. V., Fachgruppe Geologie, Mineralogie und Bergbaugeschichte und dem Verlag Janos Stekovic.

Dieser kann während des gesamten Kolloquiums zu einem Preis von 14,90 Euro erworben werden, danach in der Stadt- und Tourismusinformation im Rathaus, Ortsteil Bitterfeld, Markt 7. Nähere Informationen erteilt Frau Engel unter **Tel. 0 34 93/36 12 32.**

Für die Unterstützung des Druckes dieses tollen Kalenders bedanken wir uns bei der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld, der Firmengruppe Deep und KBB Underground Bad Zwischenahn / Hannover, der Lausitzer und Mitteldeutschen Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH/ Sanierungs- und Bereich Mitteldeutschland, dem Verein der Bitterfelder Bergleute e.V. und dem Ingenieurbüro für Grundwasser GmbH Leipzig.

4. Sport- und Familienfest des Greppiner Heimatverein e.V. am 06.09.2008



Bereits zum vierten Mal hatte der Greppiner Heimatverein zum Sport- und Familienfest eingeladen und zahlreiche Gäste waren der Einladung gefolgt. Bei einer Vielzahl von Wettbewerben – von Torwandschießen über Familien-Skilauf, Wäsche-

aufhängen und vielem mehr – konnten Jung und Alt ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen und eine Menge Spaß haben. Wie immer wurde ausreichend für das leibliche Wohl gesorgt. Es gab leckeren selbstgebackenen Kuchen, den die Frauen des Heimatvereins mitbrachten und auch die Männer am Grill hatten ausreichend zu tun. Der Greppiner Heimatverein wurde in diesem Jahr

wieder von vielen befreundeten Vereinen unterstützt. An dieser Stelle sollen der Schießverein Freischütz mit seinem Schießstand, die Freiwilligen Feuerwehren Greppin und Bitterfeld mit Technikvorführungen und dem Wasserspritzen für Kinder, der Jugendverein mit einer Bastelstraße und die Greppiner Longhorns mit vielen Spielen und einer Linedance-Vorführung genannt werden.

Höhepunkt des Festes war, wie erwartet, das Strohhallenrollen. Trotz eines leichten Nieselregens waren die Mannschaften und Zuschauer voll bei der Sache. Es gab einen spannenden Wettkampf, bei dem die Zuschauer ihre Favoriten kräftig

anfeuerten. Als klare Sieger gingen die Männer der Greppiner Longhorns hervor. Sie erhielten in diesem Jahr den Wanderpokal. Das diesjährige Fest war wieder ein voller Erfolg. Der Greppiner Heimatverein bedankt sich ganz herzlich bei allen, die durch ihre Hilfe und Unterstützung zum Gelingen beigetragen haben.

Eine Überraschung gab es dieses Mal auch schon vor dem Fest. Oberbürgermeisterin Petra Wust übernahm spontan die Schirmherrschaft für die Veranstaltung. Darüber freuten sich die Mitglieder des Heimatvereins ganz besonders, zeigt es doch die Anerkennung ihrer Arbeit. **R. Winkler**

Zscherndorfer Kleingärtner unterstützen Bitterfelder Tafel

Seit Anfang August sammeln die Mitglieder der Kleingartenanlage „Alte Anlage Zscherndorf“ alle zwei Wochen Obst und Gemüse für die Bitterfelder Tafel. „Die Idee für das Projekt ist innerhalb einer Ausbildung zum Engagementlotsen entstanden“, berichtet Herr Achim Grünewald. Der Absolvent des Lehrganges, den die Freiwilligenagentur Halle/Saalkreis e.V. in Bitterfeld-Wolfen umgesetzt hat, ist als Freiwilliger für das Projekt verantwortlich. Zunächst habe man eine Analyse erstellt, dann ein Konzept entwickelt und anschließend Partner für die Umsetzung gesucht. „Die AWO, als Träger der Bitterfelder Tafel, war von der Idee ebenso begeistert wie die Kleingärtner in Zscherndorf“, berichtet Herr Grünewald.

„Mit den mehr als 125 Kilo Obst und Gemüse, die in drei Sammlungen zusammen kamen, haben die Beteiligten einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung der Bitterfelder Tafel geleistet“, lobt Frau Ingrid Oxner das Engagement. Besonders erfreulich ist, dass sich immer mehr Gartenfreunde an der Aktion beteiligen und dass neben dem Bund Petersilie auch Zucchini, Kartoffeln oder Äpfel abgegeben wurden. „Die gemachten Erfahrungen sollten künftig auch andere Gartenvereine nutzen“, wirbt Frau Oxner und bietet an, Interessenten bei der Projektumsetzung aktiv zu unterstützen. So werden Hobby und ehrenamtliche Initiative verknüpft. Agentur MehrWert

10 Jahre FilmoTec GmbH

Die FilmoTec GmbH wurde im August 1998 gegründet. Sie ist die einzige Firma, die am traditionsreichen Standort im OT Wolfen noch selbst Filme herstellt und darf sich somit als legitimer Nachfolger der ORWO Filmfabrik Wolfen bezeichnen. Zum 10-jährigen Jubiläum des Unternehmens gratulierte die Oberbürgermeisterin Frau Wust dem Geschäftsführer Herrn Redmann sowie dem Prokuristen Herrn Heinrich.

Die Geschäftsidee der FilmoTec GmbH basiert darauf, Markt- nischen, die für große filmherstellende Unternehmen nicht oder wenig interessant sind, mit einer gu-



v.l. Herr Heinrich, Frau Wust, Herr Redmann

ten Produktqualität zu besetzen. Seit der Firmengründung hat sich die Anzahl der Mitarbeiter kontinuierlich erhöht. Zur Zeit sind 24 Mitarbeiter in dem Unternehmen beschäftigt. Die FilmoTec GmbH beliefert heute Geschäftspartner in über 45 Ländern weltweit. Zum Kundenpotential gehören professionelle Anwender von fotografischen Aufzeichnungsmaterialien, wie Archive, Kopierwerke, Filmproduzenten sowie Anwender holografischer Produkte. FB Wirtschaftsförderung

Beeindruckende Kinderbilder

Gemalte Kinderbotschaften zum Klimawandel werden bis Ende September 2008 im Bayer-Kommunikationszentrum „BayKomm“ in Leverkusen ausgestellt. Bayer und das Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) hatten den Malwettbewerb initiiert. Rund 60 Bilder aus 15.400 Einsendungen aus fast 100 Ländern wurden von einer internationalen Jury mit Vertretern von Bayer, UNEP und Kunstpädagogen

prämiert. Zu den ersten Besuchern der Ausstellung gehörte Bruno Labbadia, Cheftrainer des Fußball-Bundesligisten Bayer 04 Leverkusen, mit seinem 9-jährigen Sohn Luca. „Ich bin beeindruckt, wie sich Kinder mit dem Thema auseinandergesetzt und ihre Empfindungen dargestellt haben“, sagte Herr Labbadia.

Die Ausstellung tourt anschließend durch Deutschland. Im

brandenburgischen Landtag in Potsdam werden die Kinderbilder von Oktober bis Dezember 2008 und im Historischen Rathaus des OT Bitterfeld der Stadt Bitterfeld-Wolfen von Januar bis Februar 2009 zu sehen sein. Auch am Hauptsitz der Vereinten Nationen in New York wird die Ausstellung präsentiert.

Seit 1991 haben rund 190.000 Mädchen und Jungen aus mehr

als 100 Ländern Bilder eingereicht, in denen sie ihre Ängste und Hoffnungen über den Zustand der Erde zum Ausdruck bringen. Seit 2004 ist der Malwettbewerb ein fester Bestandteil der Partnerschaft von Bayer und UNEP. Gemeinsam setzten die beiden Partner jedes Jahr diese Aktion und ein Dutzend weiterer Umweltprojekte für Kinder und Jugendliche rund um den Globus um.

Bayer AG

83 Azubis starten neues Ausbildungsjahr bei der Q-Cells AG

18 Studenten beginnen Berufsakademie- bzw. Bachelorstudium

Bei der Q-Cells AG, dem weltweit größten Hersteller von Solarzellen, haben Anfang September 83 Auszubildende in elf verschiedenen Berufen ihre Ausbildung aufgenommen. Daneben beginnen 18 Studenten ihr Studium, von denen 17 ein Bachelorstudium für Solartechnik an der Hochschule Anhalt (FH) in Köthen und ein Student ein Informatikstudium an der

Berufsakademie in Leipzig aufnehmen. „Wir sind sehr stolz, dass wir bei Q-Cells vielen Jugendlichen der Region eine zukunftsweisende Ausbildung in der Solarindustrie anbieten können“, so Herr Matthias Krieg, Leiter der Ausbildung bei der Q-Cells AG. „Leider müssen wir aber auch feststellen, dass es immer schwieriger wird, gut ausgebildete Schulabgänger zu finden. So bleiben bei uns in

diesem Jahr acht Ausbildungsplätze unbesetzt.“ Die Q-Cells AG hat seit 2007 ein eigenes Ausbildungszentrum, in dem Azubis in zehn verschiedenen Berufen ausgebildet werden können. Daneben bietet das Unternehmen Studienplätze an der Berufsakademie sowie ein Studium für Solartechnik in Kooperation mit der Hochschule Anhalt (FH) in



Köthen. An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg hat Q-Cells eine Stiftungsprofessur für Photovoltaik eingerichtet. Die Q-Cells AG bildet insgesamt 166 Auszubildende aus. Q-Cells AG

Flohmarktstände gesucht

Für das Kraut- und Rübenfest am 04.10.08 in Reuden an der Fuhne werden noch nichtgewerbliche Flohmarktstände gesucht. Wer also etwas Besonderes, Außergewöhnliches, Seltenes oder Skurriles zu bieten hat, meldet sich bitte unter 0175/8520202 oder per Fax 03494/21625 bis zum 30.09.08.

Alle Bürgerinnen und Bürger, sowie Gäste sind bereits jetzt herzlich zum Kraut- und Rübenfest eingeladen. Förderverein Florian Reuden e.V.

Laubentsorgung 2008

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
auch in diesem Jahr wird die Entsorgung des Laubes von Bäumen auf städtischen bzw. gemeindlichen Flächen wie folgt unterstützt:

Zur Entsorgung des städtischen/gemeindlichen Laubes werden „blaue Säcke“ ausgereicht und auch wieder eingesammelt. Da die Städte und Gemeinden genauso sparen müssen wie Sie als Privatperson, bitten wir Sie, nur das **Laub von städtischen bzw. gemeindlichen Bäumen** auf Kosten der Stadt Bitterfeld-Wolfen zu entsorgen.

Bitte haben Sie auch dafür Verständnis, dass die Anlieger von vielen und großen Straßenbäumen natürlich mehr blaue Säcke benötigen und erhalten als diejenigen, vor deren Grundstück sich nur wenige Straßenbäume befinden.

Die Ausgabe der Säcke erfolgt **vom 23.09.2008 bis 04.11.2008**

mit folgender Regelung:

Ortsteil	Ausgabeort	Ausgabezeit	Abholung
Bitterfeld	Rathaus-Neubau 2. OG, Zi. 217	donnerstags von 15.00 - 18.00 Uhr	montags und donnerstags
Greppin	Ausgabe durch die Bauhofmitarbeiter oder tel. Benachrichtigung 03493/361-317 oder im Bürgerbüro im Rathaus	dienstags von 16.00 - 18.00 Uhr	montags/Westseite dienstags/Ostseite
Holzweißig	Ausgabe im Bürgerbüro	dienstags von 16.00 - 18.00 Uhr	Abholung nach Absprache im Bürgerbüro
Thalheim	Ausgabe im Bürgerbüro	donnerstags von 16.00 - 18.00 Uhr	montags und donnerstags
Wolfen	Stadtverwaltung Reudener Str. 70/72 ehemalige Pforte	dienstags von 9.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 18.00 Uhr	montags und donnerstags

In den Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Bitterfeld-Wolfen erfolgt die Laubsackaktion wie in den Vorjahren (Anfragen in den Bürgerbüros).

An Freitagen bitte die Laubsäcke **nicht** zur Entsorgung bereitstellen, da an diesem Tag eine Entsorgung nicht möglich ist. Außerhalb dieser Ausgabetermine sind diese Ausgabestellen nicht besetzt. Anfragen zur Laubentsorgung sind außer dienstags unter der **Ruf-Nr. 03493/361-317** möglich.

SB Grünflächen

Umgestaltung des Guardian-Kreisverkehrs im Ortsteil Thalheim

Sehr geehrte Verkehrsteilnehmer,
mit der Wiederinbetriebnahme des Guardian-Kreisverkehrs im Ortsteil Thalheim wurden verschiedene Verbesserungen für die Verkehrsteilnehmer erreicht. Der Kreisverkehr wurde so ausgebaut und verbreitert, dass er nun besser von Lkw-s befahren werden kann. Zerstörungen der Randbereiche werden damit in Zukunft verhindert. Gleichzeitig wurde das Kopfsteinpflaster im Randbereich des Kreisverkehrs entfernt, damit Radfahrer besser durch den Kreisverkehr fahren können. Im Bereich des Kreisverkehrs wurde die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h reduziert. Die Führung des Radverkehrs wurde beibehalten. Radfahrer müssen wie bisher vor dem Kreisverkehr auf die Fahrbahn wechseln und fahren dann mit dem Autoverkehr (im sogenannten „Mischverkehr“) durch den Kreisverkehr, um anschließend wieder auf den Radweg zu wechseln.
GB Stadtentwicklung u. Bauwesen

BWA 17-08 vom 19.09.08

Spendenaktion für die kenianischen Läufer wird weiter geführt

Bitte beteiligen auch Sie sich an der erneuten Spendenaktion für unsere Freunde aus Kenia, das Läufer-Duo Isaak Kiplagat und Paul Muigai Thuo.

Das **Spendenkonto bei der Kreissparkasse Bitterfeld**, (Bankleitzahl 800 537 22), lautet: **400021072**, Matthias Weise, Verwendungszweck: **Paul + Isack**.

Öffentliche Bekanntmachung

der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 006 "Beethovenstraße/Ostsiedlung" – 2. Änderung im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetz (BauGB)

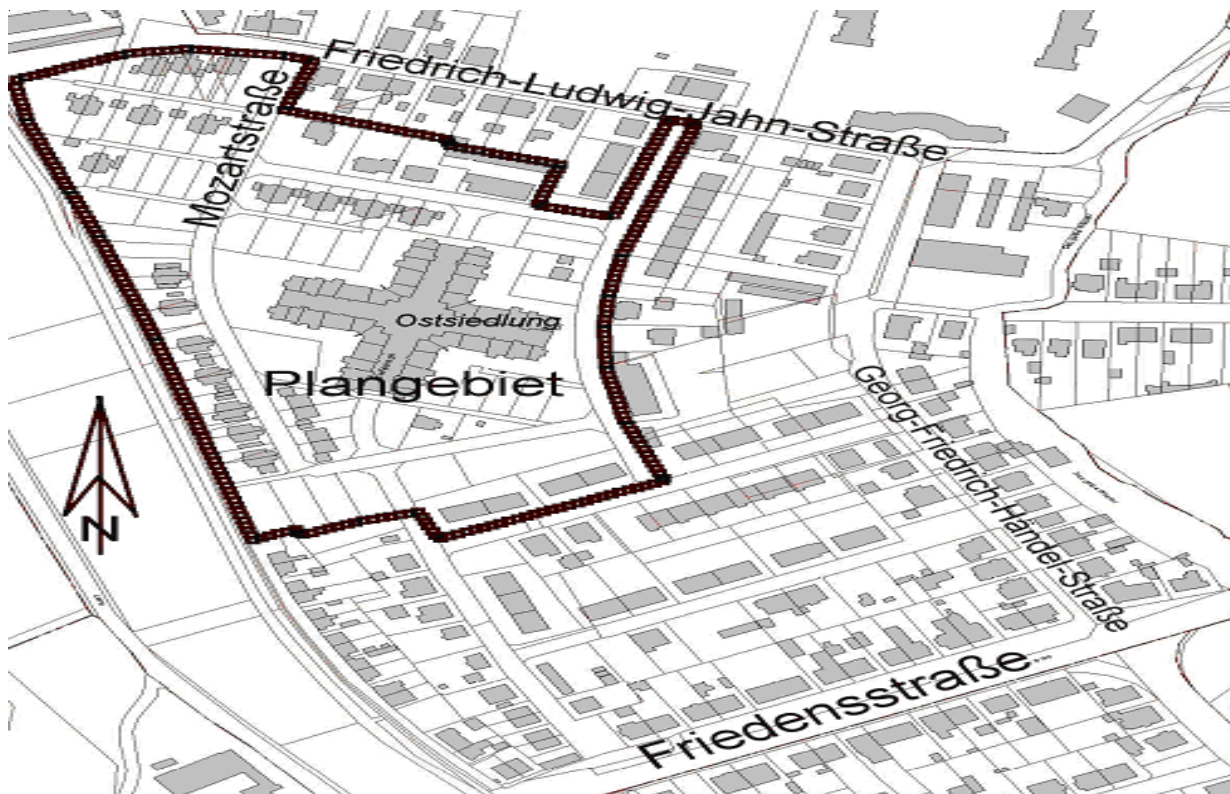
Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen hat am 27.08.2008 in öffentlicher Sitzung beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 006 "Beethovenstraße/Ostsiedlung" gemäß § 13 BauGB (Bebauungsplan im vereinfachten Verfahren) zu ändern. Dem Entwurf der 2. Änderung des B-Planes Nr. 006 wurde zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB beschlossen.

Der Bebauungsplan wird im vereinfachten Verfahren geändert. Gemäß § 13 (2) BauGB wird im vereinfachten Verfahren von der Umweltprüfung nach § 2 (4), von dem Umweltbericht nach § 2a und von der Angabe nach § 3 (2) Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, abgesehen.

Den Nachbargemeinden, berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wird Gelegenheit zur Stellungnahme innerhalb einer angemessenen Frist gegeben. Der Beschluss wird hiermit bekannt gegeben.

Für den Planbereich ist der Planentwurf in der Fassung vom August 2008 maßgebend.

Der räumliche Geltungsbereich des Plangebietes ergibt sich aus dem Kartenausschnitt (ohne Maße und Maßstab):



Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes mit Begründung wird **vom 22.09.2008 bis einschließlich 24.10.2008** während der Öffnungszeiten:

Montag	von 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag u. Donnerstag	von 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	von 8.00 - 12.00 Uhr

bei der Verwaltungsgemeinschaft Bitterfeld-Wolfen am Verwaltungssitz im Ortsteil Wolfen, Reudener Straße 70/72, Gebäude I, Raum 120 / 121, 06766 Bitterfeld-Wolfen und am Verwaltungssitz im Ortsteil Bitterfeld, Markt 7, Historisches Rathaus - 1. Etage, 06749 Bitterfeld-Wolfen zu jedermanns Einsicht gemäß § 3 Absatz 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

Während der Auslegungsfrist können am Auslegungsort Anregungen schriftlich oder zur Niederschrift vorgetragen werden. Schriftlich vorgebrachte Anregungen sollten die volle Anschrift des Verfassers und gegebenenfalls auch die Bezeichnung des betroffenen Grundstückes / Gebäudes enthalten.

Nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen können gem. § 3 (2) BauGB und 4 a (6) BauGB bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Es wird ebenfalls darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsverordnung (VwGO) unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Bitterfeld-Wolfen, 09.09.2008


Wust, Oberbürgermeisterin



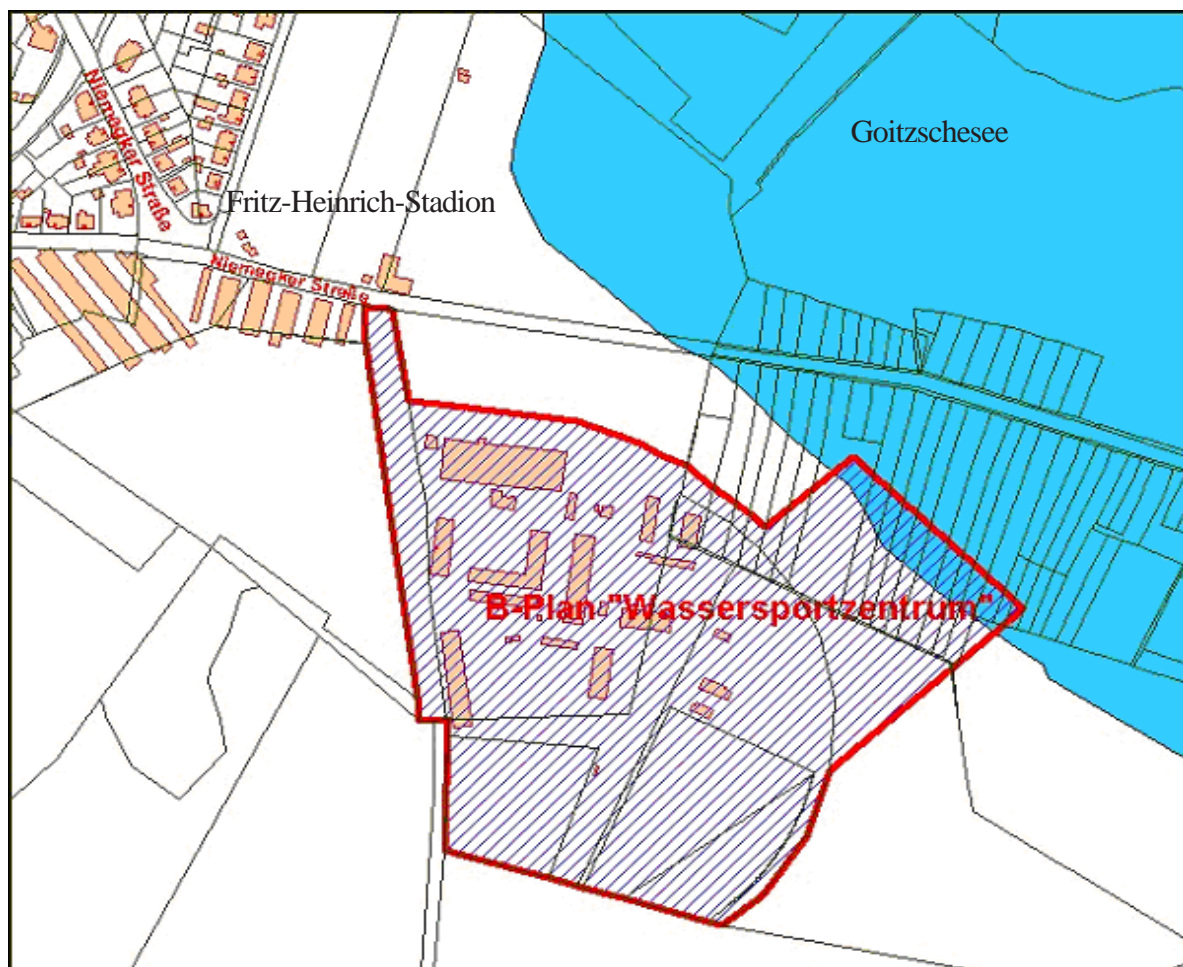
Öffentliche Bekanntmachung

der Billigung des Planentwurfs des Bebauungsplanes "Wassersportzentrum"

Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen hat am 27.08.2008 in öffentlicher Sitzung den Entwurf des Bebauungsplanes "Wassersportzentrum" einschließlich Begründung und dazugehörigem Umweltbericht gebilligt und die öffentliche Auslegung nach § 3 (2) BauGB beschlossen. Die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden von der Auslegung unterrichtet und zur Stellungnahme zu den geänderten Teilen aufgefordert.

Für den räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist die Planzeichnung vom August 2008 maßgebend.

Sie ergibt sich aus nachfolgendem Kartenausschnitt:



Der Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung und Umweltbericht wird **vom 22.09.2008 bis einschließlich 24.10.2008** während der Öffnungszeiten:

Montag	von 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag u. Donnerstag	von 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	von 8.00 - 12.00 Uhr

bei der Verwaltungsgemeinschaft Bitterfeld-Wolfen am Verwaltungssitz im Ortsteil Wolfen, Reudener Straße 70/72, Gebäude I, Raum 120 / 121, 06766 Bitterfeld-Wolfen und am Verwaltungssitz im Ortsteil Bitterfeld, Markt 7, Historisches Rathaus - 1. Etage, 06749 Bitterfeld-Wolfen zu jedermanns Einsicht gemäß § 3 Absatz 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

Während der Auslegungsfrist können am Auslegungsort Anregungen schriftlich oder zur Niederschrift vorgetragen werden. Schriftlich vorgebrachte Anregungen sollten die volle Anschrift des Verfassers und gegebenenfalls auch die Bezeichnung des betroffenen Grundstückes / Gebäudes enthalten.

Nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen können gem. § 3 (2) BauGB und 4 a (6) BauGB bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Es wird ebenfalls darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsverordnung (VwGO) unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Bitterfeld-Wolfen, 09.09.2008


Wüst, Oberbürgermeisterin

BWA 17-08 vom 19.09.08



SIEGEL

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt
Ferdinand-v.-Schill-Str. 24

06844 Dessau-Roßlau Dessau-Roßlau, den 27.08.2008

Öffentliche Bekanntmachung

SCHLUSSFESTSTELLUNG

Im **Bodenordnungsverfahren Thalheim**

Verfahrens-Nr.: 151-13-420-1

Wird hiermit gemäß § 63 Abs. 2 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) i.V.m. § 149 Flurbereinigungsgesetz die Schlussfeststellung erlassen und folgendes festgestellt:

1. Die Ausführung des Bodenordnungsverfahrens nach dem Bodenordnungsplan ist bewirkt.
2. Den Beteiligten stehen keine Ansprüche mehr zu, die im Bodenordnungsverfahren hätten berücksichtigt werden müssen.

Das Bodenordnungsverfahren ist nach Unanfechtbarkeit der Schlussfeststellung beendet.

Gründe:

Der Abschluss des Bodenordnungsverfahrens durch Schlussfeststellung ist zulässig und begründet. Der Bodenordnungsplan ist in allen Teilen ausgeführt.

Insbesondere ist das Eigentum an den neuen Grundstücken auf die im Bodenordnungsplan Beteiligten übergegangen.

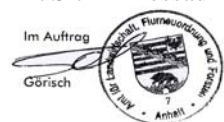
Die öffentlichen Bücher sind berichtigt bzw. die entsprechenden Unterlagen an die dafür zuständige Behörde abgegeben worden.

Da somit weder Ansprüche der Beteiligten noch sonstige Angelegenheiten gegeben sind, die im Bodenordnungsverfahren hätten geregelt werden müssen, war dieses durch Schlussfeststellung abzuschließen.

RECHTSBEHELFSSBELEHRUNG

Gegen diese Schlussfeststellung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Dieser ist schriftlich oder zur Niederschrift an das

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt, mit Sitz in Dessau-Roßlau zu richten.



Bekanntmachung der gefassten Beschlüsse

Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen führte seine 12. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 27.08.2008, durch. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschlussantrag - 127-2008

Grundsatzbeschluss zur Gebietsänderung der Stadt Bitterfeld-Wolfen zur Eingemeindung der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Bitterfeld – Wolfen

Beschlussantrag - 133-2008

Wirtschaftsförderungskonzept der Stadt Bitterfeld-Wolfen

Beschlussantrag - 141-2008

Städtebauliche Konzeption „Bitterfeld Süd“

Beschlussantrag - 140-2008

2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 006 „Beethovenstraße/ Ostsiedlung“ der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Bitterfeld, im vereinfachten Verfahren

Beschlussantrag - 144-2008

Bebauungsplan „Wassersportzentrum“ hier: Billigung des Planentwurfs und Auslegungsbeschluss

Öffentliche Bekanntgabe des Referates Immissionsschutz, Chemikaliensicherheit, Gentechnik, Umweltverträglichkeitsprüfung zur Einzelfallprüfung nach § 3 a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) im Rahmen des Genehmigungsverfahrens zum Antrag der Miltitz Aromatics GmbH in 06766 Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen, auf Erteilung einer Genehmigung nach § 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes zur wesentlichen Änderung einer Anlage zur Herstellung von Aroma- und Riechstoffen sowie Fertigparfümmischungen in 06803 Bitterfeld-Wolfen, OT Greppin, Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Die Miltitz Aromatics GmbH, Riechstoffstraße in 06766 Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen, beantragte mit Schreiben vom 14.04.2008 beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt die Genehmigung nach § 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) für die die wesentliche Änderung der

Anlage zur Herstellung von Aroma- und Riechstoffen sowie Fertigparfümmischungen

hier: Nutzung von Betriebsbehältern für Isopren für Phasentransferanlage auf dem Grundstück in 06803 Bitterfeld-Wolfen, OT Greppin,

Gemarkung: Greppin
Flur: 11
Flurstücke: 187, 189, 192

Gemäß § 3a UVPG wird hiermit bekannt gegeben, dass im Rahmen einer Einzelfallprüfung nach § 3c UVPG festgestellt wurde, dass durch das genannte Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen zu befürchten sind, so dass im Rahmen des Genehmigungsverfahrens keine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) erforderlich ist. Die Feststellung ist nicht selbständig anfechtbar. Beruht die Feststellung, dass eine UVP unterbleiben soll, auf einer Vorprüfung des Einzelfalls nach § 3c UVPG, ist die Einschätzung der zuständigen Behörde in einem gerichtlichen Verfahren betreffend die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens nur darauf zu überprüfen, ob die Vorprüfung entsprechend den Vorgaben von § 3c UVPG durchgeführt worden ist und ob das Ergebnis nachvollziehbar ist. Die Unterlagen, die dieser Feststellung zugrunde liegen, können beim Landesverwaltungsamt, Referat Immissionsschutz, Chemikaliensicherheit, Gentechnik, Umweltverträglichkeitsprüfung in 06118 Halle/Saale, Dessauer Str. 70 als der zuständigen Genehmigungsbehörde, eingesehen werden.

Beschlussantrag - 142-2008

Nachwahl eines weiteren Vertreters und eines weiteren Stellvertreters des Vertreters der Stadt Bitterfeld-Wolfen in die Versammlung des Zweckverbandes „Bergbaufolgelandschaft Goitzsche“

Beschlussantrag - 143-2008

Überplanmäßige Ausgabe für das Vorhaben „Ausbau Friedensstraße/Querstraße/Kurzer Weg“ OT Thalheim (VJ) (USK 09610.40115)

Beschlussantrag - 146-2008

Überplanmäßige Ausgabe zur Kostenerstattung an freie Träger Die vorstehenden Beschlüsse können ab dem 19. September 2008 für die Zeit von 2 Wochen im Rats- und Bürgerbüro der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, Reudener Straße 70, Zimmer 101, eingesehen werden.

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT BITTERFELD-WOLFEN

*Wir gratulieren den Jubilaren des Monats
September herzlich:*

Bitterfeld-Wolfen

Frau Emmi Kürbitz	zum 100.,
Herrn Rudolf Mühlnickel	zum 98.,
Herrn Herbert Hampel	zum 98.,
Herrn Bruno Schultz	zum 96.,
Herrn Fritz Höher	zum 96.,
Frau Martha Ludwig	zum 95.,
Frau Elfriede Hoidis	zum 94.,
Frau Martha Köcher	zum 94.,
Frau Charlotte Schneeweiß	zum 94.,
Herrn Walter Velfe	zum 94.,
Frau Hedwig Rauchfuß	zum 93.,
Frau Margarete Montanus	zum 93.,
Herrn Kurt Anwand	zum 93.,
Herrn Konrad Häuser	zum 92.,
Frau Anna Gerstorfer	zum 92.,
Frau Annemarie Schramm	zum 92.,
Frau Helene Gschwind	zum 92.,
Frau Liesel Schorsch	zum 91.,
Frau Ilse Müller	zum 91.,
Frau Maria Wagner	zum 90.,
Frau Eva Schwab	zum 90.,
Frau Alinde Schaarschmidt	zum 90.,
Frau Anneliese Dohndorf	zum 90.,
Frau Lucie Schneider	zum 90.,
Frau Lotte Gröschel	zum 90.,
Frau Gertrud Woetzel	zum 90.,
Frau Emma Baum	zum 90.,
Frau Ilse Hackemesser	zum 89.,
Frau Gertrud Haidl	zum 89.,
Herrn Kurt Unger	zum 89.,
Frau Magdalena Rosenblatt	zum 89.,
Frau Elisabeth Schneider	zum 89.,
Frau Rosa Forster	zum 89.,
Herrn Philipp Herliz	zum 89.,
Frau Erna Thier	zum 89.,
Herrn Willy Dietert	zum 89.,
Frau Marta Mehlgarten	zum 89.,
Frau Hedwig Michaelis	zum 89.,
Herrn Heinrich Schultz	zum 89.,
Frau Dorothea Seja	zum 89.,
Frau Gertrud Hoppe	zum 89.,
Frau Marta Völker	zum 89.,
Frau Charlotte Götze	zum 89.,
Herrn Helmut Springer	zum 89.,

Herrn Martin Ludwar	zum 89.,
Herrn Alexander Jeske	zum 89.,
Frau Marie Schier	zum 89.,
Frau Christel Markert	zum 89.,
Frau Rosa Hauptmann	zum 89.,
Frau Edith Krohn	zum 88.,
Frau Maria Frank	zum 88.,
Herrn Joachim Haase	zum 88.,
Herrn Karl Gold	zum 88.,
Herrn Karl Hanisch	zum 88.,
Frau Rosel Ihbe	zum 88.,
Frau Anni Große	zum 88.,
Herrn Heinz Ackermann	zum 88.,
Frau Ilse Heintz	zum 88.,
Frau Gertrud Kirchner	zum 88.,
Frau Elisabeth Huth	zum 88.,
Frau Helene Thiel	zum 88.,
Frau Rosemarie Haack	zum 88.,
Frau Elfriede Schmidt	zum 88.,
Frau Elly Rahmig	zum 87.,
Frau Edeltraud Capelle	zum 87.,
Frau Elisabeth Süßmilch	zum 87.,
Frau Erna Liebscher	zum 87.,
Frau Anna Hampel	zum 87.,
Frau Ursula Stephan	zum 87.,
Herrn Albert Klose	zum 87.,
Frau Hildegard Schwerdt	zum 87.,
Herrn Heinz Schreiber	zum 87.,
Frau Erna Teichert	zum 87.,
Frau Helene Schroth	zum 87.,
Frau Gertrud Karschunke	zum 87.,
Herrn Ernst Müller	zum 87.,
Herrn Oskar Böhm	zum 87.,
Herrn Kurt Streubel	zum 87.,
Frau Liesbeth Gutwasser	zum 87.,
Frau Hildegard Telemann	zum 87.,
Herrn Walter Rühle	zum 86.,
Frau Maria Hirsemann	zum 86.,
Herrn Alfred Schulze	zum 86.,
Herrn Walter Schumann	zum 86.,
Frau Margot Rönisch	zum 86.,
Herrn Hans Pompl	zum 86.,
Frau Anna Marek	zum 86.,
Herrn Reinhard Westhausen	zum 86.,
Frau Maria Geyer	zum 86.,
Herrn Winfried Fuchs	zum 86.,
Frau Else Kämmer	zum 86.,
Herrn Ulrich Schneider	zum 86.,
Herrn Willi Dünn	zum 86.,
Herrn Kurt Hellriegel	zum 86.,

Frau Erna Schumann	zum 86.,
Frau Hildegard Ksoll	zum 85.,
Frau Lotte Antkowiak	zum 85.,
Herrn Helmut Franke	zum 85.,
Frau Johanna Labude	zum 85.,
Frau Herta Möbus	zum 85.,
Frau Helene Kuhlich	zum 85.,
Frau Maria Zeder	zum 85.,
Frau Elfrieda Isaak	zum 85.,
Frau Margarete Schulze	zum 85.,
Frau Gertrud Steindorf	zum 85.,
Herrn Franz Werner	zum 85.,
Frau Marianne Schwestka	zum 85.,
Frau Irene Weigt	zum 85.,
Herrn Hans Mittwoch	zum 85.,
Frau Elisabeth Heene	zum 85.,
Herrn Oskar Neuber	zum 85.,
Frau Hildegard Mehlhorn	zum 85.,
Frau Gertrud Krause	zum 85.,
Frau Luise Messer	zum 85.,
Frau Hildegard Stephan	zum 85.,

Brehna

Frau Lina Götschel	zum 98.,
Frau Ida Andro	zum 94.,
Frau Hilda Bastian	zum 93.,
Frau Elli Aßmann	zum 91.,
Frau Charlotte Boeßner	zum 88.,
Frau Charlotte Prochowski	zum 88.,
Herrn Siegfried Sabaiczuk	zum 87.,
Frau Irene Nary	zum 87.,
Frau Wilhelmine Vogel	zum 86.,
Frau Marie Brendel	zum 86.,

Friedersdorf

Frau Hildegard Neumann	zum 94.,
Frau Gerda Poeschel	zum 90.,
Herrn Paul Faruga	zum 87.,

Mühlbeck

Frau Margarete Berger	zum 89.,
-----------------------	----------

Roitzsch

Frau Anna Kindermann	zum 89.,
Frau Hermine Prosch	zum 89.,
Frau Elsa Zahradil	zum 88.,
Frau Frida Schwarz	zum 88.,
Frau Erna Baarz	zum 86.,
Herrn Willi Schumann	zum 85.,

Glückwünsche zur Eisernen Hochzeit

Wenn der gelernte Melker Richard Döring an die Milchkanne mit der Nummer 79 denkt, strahlt auch heute noch sein Gesicht, denn mit dieser Kanne verbinden ihn 65 Ehejahre. Und bereits damals in der Molkerei in Bad Schmiedeberg – vor fast sieben Jahrzehnten – als er seine zukünftige Ehefrau Erika bei der Arbeit das erste Mal sah, war er sich sicher: „die oder keine“, so der gebürtige Magdeburger. Und obwohl das Leben den Dörings in all den Jahren nicht immer nur Sonnenseiten bescherte, konnten sie jedoch an ihrem Eisernen Hochzeitsjubiläum am 28. August 2008 auf eine wunderbare Zeit zurückblicken. Denn durch ihre vier Kinder, dreizehn Enkel sowie neun Urenkel erfuhren die Eheleute nicht nur viel Freude und Abwechslung im Leben, sondern auch tägliche Hilfe und Unterstützung. Auch Frau Petra Wust, Oberbürgermeisterin der Stadt Bitterfeld-Wolfen, ließ es sich nicht nehmen, die Glückwünsche an die Ehejubilare Erika und Richard Döring, welche bereits seit 52 Jahren in der Ortschaft Bitterfeld leben, zu überbringen. Gefeierte wurde dieses Ereignis im „Halleschen Tor“ gemütlich im Kreise der ganzen Familie.



VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT BITTERFELD-WOLFEN

Aktuelle Baumaßnahmen mit teilweiser, halbseitiger bzw. gesamter Straßensperrung

Ort der Sperrung	Straße der Sperrung	Zeitraum von	Zeitraum bis	Sperrungsgrund
Bitterfeld-Wolfen		06.03.2008	01.11.2008	Markierungsarbeiten und Arbeiten an Verkehrszeichen
Bobbau	Ackerstraße	31.03.2008	26.09.2008	Kanal- und Straßenbau
Bitterfeld-Wolfen/OT Wolfen		08.05.2008	31.12.2009	Um- Ausbau 041 als Verwaltungssitz
Bitterfeld-Wolfen		26.05.2008	30.10.2008	Fahrbahnmarkierungsarbeiten
Bitterfeld-Wolfen/OT Holzweißig	Rudolf-Breitscheid-Straße	10.06.2008	29.08.2008	Wohngebäudesanierung
Bitterfeld-Wolfen/OT Wolfen	Dessauer Allee	23.06.2008	10.12.2008	Neubau Marktplatz
Bitterfeld-Wolfen		24.06.2008	30.11.2008	Arbeiten im Grünflächenbereich
Brehna	Hallesche Straße	15.07.2008	28.11.2008	Rep. Gehweg und Straßenentwässerung
Bitterfeld-Wolfen/OT Bitterfeld	Carmenstraße	23.07.2008	12.09.2008	Reparatur Einläufe
Brehna	Wiesewitzer Platz	24.07.2008	11.09.2008	Kanal- und Straßenbau
Bitterfeld-Wolfen/OT Holzweißig	Petersrodaer Straße	25.08.2008	25.11.2008	Abriss und Neubau Gebäude inkl. Lagerung Material, Container und Aufstellung
Bitterfeld-Wolfen/OT Wolfen	Triftweg	11.08.2008	02.10.2008	Neubau eines Mischwasserkanals
Bitterfeld-Wolfen/OT Wolfen	Straße der Chemiewerker	14.08.2008	26.09.2008	Umbindung TWL und TW-HA
Bitterfeld-Wolfen/OT Bitterfeld	Freiherr-vom-Stein-Straße	19.08.2008	10.10.2008	Auswechslung Gasleitung incl. HA
Bitterfeld-Wolfen/OT Wolfen	Triftweg	25.08.2008	15.09.2008	Verlegung SW-HA
Brehna	Neue Straße	25.08.2008	30.05.2009	Grundhafter Straßenausbau

BEKANTMACHUNG

Durchführung der Herbstdeichschau 2008

Gemäß Wassergesetz für das Land Sachsen-Anhalt dem § 131 Abs. 6 wird am 09.10.2008 der Deichabschnitt der Gemeinde/Stadt geschaut.

Die Schaukommission hat gemäß den §§131 und 132 des Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt das Recht:

- Grundstücke zu betreten, Gewässer zu befahren und Anlagen zu kontrollieren
- Einsicht in Bestands- und Betriebsunterlagen von wasserwirtschaftlichen Anlagen zu nehmen
- eine Demonstration der Funktionsfähigkeit von wasserwirtschaftlichen Anlagen zu veranlassen, soweit dies für die Durchführung der Schau erforderlich ist.

Eigentümer und Anlieger haben entlang der Deiche die Wege für die Durchführung der Schau freizuhalten, sowie Vorsorge hinsichtlich des ungehinderten Betretens des Grundstücks zu gewährleisten.

Jeder Bürger hat die Möglichkeit auf eigene Gefahr und Kosten an der Deichschau teilzunehmen. Mit Fragen und Hinweisen zum betreffenden Deichabschnitt wenden Sie sich bitte an die zuständige Verwaltungsgemeinschaft/ Stadtverwaltung oder schriftlich an:

**Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft
Sachsen-Anhalt
Flussbereich Wittenberg
Sternstraße 59
06886 Wittenberg.**



Hinweis:
Die Ausgabe 18/08 des „Bitterfeld-Wolfener Amtsblattes“ erscheint am 02.10.08.
Redaktionsschluss: 22.09.08

Öffentliche Bekanntmachung**Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB zur 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1****“Windfeld Bobbau”, der Gemeinde Bobbau**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bobbau hat in ihrer Sitzung am 27.08.2007 die Aufstellung der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1 der Gemeinde Bobbau “Windfeld Bobbau” beschlossen.

Ziel der Planung ist die Erweiterung des Windfeldes um eine Windkraftanlage. Für die Belange des Umweltschutzes nach § 1 Abs. 6 Nr. 7 und § 1a BauGB wird gemäß § 2 Abs. 4 BauGB im weiteren Bauleitverfahren eine Umweltprüfung durchgeführt, in der die voraussichtlichen Umweltauswirkungen ermittelt und in einem Umweltbericht beschrieben und bewertet werden. Der Umweltbericht bildet nach § 2a BauGB einen gesonderten Teil der Begründung.

Zur Gewährleistung einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB wird der Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1 der Gemeinde Bobbau “Windfeld Bobbau” einschließlich der Begründung in der Zeit

vom 29.09.2008 bis einschließlich 30.10.2008

während der Öffnungszeiten:

Montag von 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Dienstag u. Donnerstag

von 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr

bei der Verwaltungsgemeinschaft Bitterfeld-Wolfen am Verwaltungssitz im Ortsteil Wolfen, Reudener Straße 70/72, Gebäude I, Raum 120 / 121, 06766 Bitterfeld-Wolfen und am Verwaltungssitz im Ortsteil Bitterfeld, Markt 7, Historisches Rathaus - 1. Etage, 06749 Bitterfeld-Wolfen und zusätzlich in den Räumen des Bürgerhauses der Gemeinde Bobbau, Siebenhausener Str. 9 zu folgenden Zeiten

Montag bis Mittwoch

von 7.00 – 12.00 Uhr und 12.30 – 15.45 Uhr

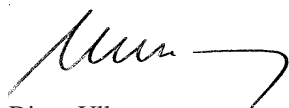
Donnerstag von 7.00 – 12.00 Uhr und 12.30 – 18.00 Uhr

Freitag von 7.00 – 11.45 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

Während der Auslegungsfrist können am Auslegungsort Anregungen schriftlich oder zur Niederschrift vorgetragen werden. Schriftlich vorgebrachte Anregungen sollten die volle Anschrift des Verfassers und gegebenenfalls auch die Bezeichnung des betroffenen Grundstückes / Gebäudes enthalten.

Nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen können gem. § 3 (2) BauGB und 4 a (6) BauGB bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.
Bobbau, 08.08.2008



Dieter Ullmann

Bürgermeister

BWA 17-08 vom 19.09.08

Liebe Brehnaer Mitbürgerinnen und Mitbürger, einige Informationen möchte ich hiermit bekanntgeben.

Patenschaftsgeld für unsere Kinder bis 3 Jahre

Durch den Vorschlag des Kultur- und Sozialausschuss unter Vorsitz von Andreas Wolkenhaar wurde das Patenschaftsgeld ab 2008 für die Brehnaer Kinder im Stadtrat mehrheitlich beschlossen.

Das gilt auch für diese Kinder, die ab dem 01.01.2005 geboren sind und die Bedingungen für das Patenschaftsgeld erfüllen. Auch diese Erziehungsberechtigten können somit noch in diesem Jahr für das 3. oder 2. Lebensjahr ihres Kindes das Patenschaftsgeld beantragen.

Straßenbaumaßnahme**- Hallesche Straße**

Auch das Baumgutachten ergab, dass 10 von den 12 alten Linden keinen Bestand mehr haben. Da das Projekt von Bürgermeister Biedermann zur Fällung aller 12 Linden unterschrieben wurde, hat es für die Baufirma Bestand und alle alten 2 Bäume müssen fallen. Es ist traurig, aber nicht zu ändern.

Ansonsten gibt sich die Straßenbaufirma große Mühe, die Sorgen der Anlieger zu klären.

- Brücke nach Kitzendorf

Hier sind die statischen Probleme der neuen Brücke abgearbeitet und die Fertigung im Betonwerk ist in Auftrag gegeben. Mitte Oktober soll nach Aussage des Planungsbüros die Straße fertig sein. Wir sehen also nicht nur die Brücke über die Autobahn hat ihre Tücken.

- Neue Straße

Die Baumaßnahme für den Schmutzwasserkanal laufen. Der Regenwasserkanal wird nur für die Straßenentwässerung gebaut. Über die Ausführungsplanung zum Straßenbau habe ich den Bauausschuss gebeten, die Eingaben und Hinweise aller Anlieger nochmals zu beraten.

Küchenumbau in der Schule

Für eine bessere Essenausgabe wird in der Schule eine neue Küche eingerichtet. Nach den heutigen Standards erhalten wir dort eine sehr ansprechende Ausstattung.

Einheitsgemeinde

Ansonsten haben wir viele Fragen zur Bildung einer Einheitsgemeinde zu bearbeiten und zur Beschlussfassung noch im September in den Stadtrat einzubringen.

Der Partner für unsere Stadt sollte auf jeden Fall ein Mitspracherecht im neuen Stadtrat gewährleisten, damit wir gemeinsam über unsere Finanzen mit bestimmen können.

Weitere Informationen dazu erhalten Sie in der nächsten Ausgabe.

Mit den besten Grüßen

Ihr Bürgermeister

L. Böhm

GEMEINDE FRIEDERSDORF

Bekanntmachung

Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Friedersdorf am 08.09.2008

Öffentlich

23-2008

Erteilung des Gemeindlichen Einvernehmens zum Bauantrag Neubau Einfamilienhaus in der Bergstraße
AZ: 0015_2008_Fr

24-2008

Erteilung des Gemeindlichen Einvernehmens zur Bauvoranfrage: Neubau von zwei Einfamilien- bzw. Zweifamilienhäusern in der Burgkennitzer Str.

AZ: 0012_2008_Fr

25-2008

Erteilung des Gemeindlichen Einvernehmens zur Umnutzung eines Geschäftshauses bestehend aus 1 Nutzungseinheit Cafe/Imbiss und 1 Nutzungseinheit Büro's in ein Wohn- und Geschäftshaus bestehend aus 1 Nutzungseinheit Cafe/Imbiss und einer Nutzungseinheit Wohnung in der Bahnhofstr. 1

(Cafe Muldeblick)

AZ: 0013_2008_Fr

27-2008

Antrag auf Einleitung von Regenwasser des Grundstückes "Fasanenweg" in den öffentlichen Regenwasserkanal.



Veranstaltungshinweis

Maxim Kowalew Don Kosaken

Samstag, 04.10.2008, 16.00 Uhr,

in der Evangelischen Kirche Friedersdorf, Dorfplatz 1

Kartenvorverkauf in Friedersdorf:

- Frau Evelin Helbig, Zur Brotkammer 2, Tel. 03493/55036
- Schreibwaren Schreiber, Dorfplatz 23, Tel. 03493/55455
- Gartenbau Tschitschmann, Tel. 03493/55365

Kartenvorverkauf im OT Bitterfeld:

- Stadt- und Touristikinformation Bitterfeld-Wolfen, Markt 7, Tel. 03493/361125

Kartenvorverkauf in Muldenstein:

- Minimarkt Muldenstein, Neue Burgkennitzer Str. 20
- Der Chor wird russisch-orthodoxe Kirchengesänge sowie einige Volksweisen und Balladen zu Gehör bringen.

GEMEINDE MÜHLBECK

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse

Sondersitzung des Gemeinderates der Gemeinde Mühlbeck am 09.09.2008

nicht öffentlich

33-2008

Einleitung eines Disziplinarverfahrens

GEMEINDE PETERSRODA

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Petersroda

In der Sitzung des Gemeinderates am 09.09.2008 gab der Gemeinderat die Zustimmung zu nachfolgend aufgeführtem Beschluss:

Beschluss aus dem öffentlichen Teil der Sitzung

18/2008 Durchführung einer Bürgeranhörung zum Beitritt in die Gemeinde Sandersdorf

Der Gemeinderat der Gemeinde Petersroda beschließt, dass am 23.11.2008 in dem Wahllokal der Gemeinde Petersroda von 08.00 bis 18.00 Uhr eine Bürgeranhörung gemäß § 17 Abs. 1 Gemeindeordnung Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) durchgeführt wird.

Die Fragestellung soll lauten:

„Soll die Gemeinde Petersroda in die Gemeinde Sandersdorf eingemeindet werden?“

Petersroda, den 10.09.2008

Reuscher
Bürgermeister